

STÄDTISCHER ANZEIGER

Hanse- und Universitätsstadt
ROSTOCK

Amts- und Mitteilungsblatt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Nr. 18

19. September 2018 | 27. Jahrgang

Rostock wird BUGA-Stadt

2025 öffnet die Bundesgartenschau an der Warnow ihre Pforten

Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG), hat kürzlich in Rostock im Beisein von Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus die Bestätigung über die Vergabe der Ausrichtung der Bundesgartenschau 2025 an Oberbürgermeister Roland Methling übergeben. „Es ist ein überzeugendes städtebauliches Entwicklungskonzept zwischen der Innenstadt, dem Stadthafen und dem Warnow-Ufer“, unterstrich er. OB Roland Methling dankte für das Vertrauen: „Wir werden schnell einen Durchführungs- und Gesellschaftsvertrag erarbeiten. Von diesem Entwicklungsschub wird das ganze Land profitieren. Der Schulterschluss mit der Landesregierung ist Voraussetzung für den Erfolg.“

Rostocks Bürgerschaft hatte im Mai 2018 mit deutlicher Mehrheit für eine Bewerbung für die BUGA 2025 votiert. Zuvor waren alle relevanten Fachbereiche der Verwaltung einbezogen und mehrere Bürgerforen veranstaltet worden. Ein Team unter Federführung des Berliner Landschaftsarchitektur-Büros SINAI hatte einen Masterplan für die



Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus, Oberbürgermeister Roland Methling und Wirtschaftsstaatssekretär Dr. Stefan Rudolph (v.L.) präsentieren die Zuschlag-Erklärung für Rostock. Foto: Joachim Kloock

Durchführung einer BUGA 2025 in Rostock erarbeitet, der die Grundlage für die Bewerbung war.

Die BUGA Rostock 2025 soll unter anderem durch eine über vier Kilometer lange Flaniermeile im neu gestalteten Stadthafen,

einen attraktiven Museumsneubau am Wasser, einen Stadt-Park sowie einen Campus zum Wohnen und Arbeiten am Ufer der Warnow geprägt sein.

Neues Wahrzeichen der Stadt könnte eine Brücke für Fußgänger und Radfahrer werden, die die Innenstadt und den Nordosten über die Warnow verbindet. Ein Plateau über der L22, der meist befahrenen Straße des Landes, soll die Innenstadt zur lebendigen Uferzone der Warnow machen. Das ehemalige IGA-Gelände soll Außenstandort werden. Wohnumfeldverbesserungen für den Rostocker Nordosten sind geplant.

„Rostocks Herz schlägt am Wasser“, betonte OB Roland Methling. „Der Brückenschlag zwischen den Stadtteilen, zum Warnowufer und die Belebung des einstigen IGA-Areals im Nordwesten als Teil der künftigen BUGA könnten Rostock mit all seinen Facetten noch attraktiver zusammenwachsen lassen.“



Die Brücke wird sicher ein neues Wahrzeichen für Rostock werden.

Quelle: SINAI Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- *Betreuungskosten für Kita und Hort ab 1. September*
Seite 7 bis 8
- *Anmeldung Schulanfänger für 2019/2020*
Seite 9

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 4. Oktober 2018.

Verkehrseinschränkungen am 22. September

Am 22. September sind für die Innenstadt mehrere Versammlungen und Aufzüge angemeldet. Dabei kann es zu erheblichen Verkehrseinschränkungen kommen. Von 10 bis 24 Uhr werden in der Lange Straße, An der Hege, in der Steinstraße, der August-Bebel-Straße, Am Vögenteich sowie an vielen Kreuzungen und Einmündungen Halteverbote angeordnet. Die Lange Straße, die Steinstraße, die August-Bebel-Straße und Am Vögenteich werden von 16 bis 24 Uhr voll gesperrt. Ab 16 Uhr werden der gesamte Straßenbahnverkehr in der Innenstadt sowie die Busse der Linien 22 und 23 zeitweilig von Sperrungen und/oder Umleitungen betroffen sein. Aktuelle Informationen sind über Twitter unter der Adresse @rsag_rostock oder www.twitter.com/rsag_rostock erhältlich. Sperrmüll und Elektroschrott sollten nicht im öffentlichen Raum gelagert werden. Die planmäßige Sperrmüllabfuhr in der Innenstadt erfolgt am 21. September. Anmeldungen über das Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH, Tel. 0381 4593-100. Die Recyclingcontainer für Glas, Papier und Textilien sollten am 22. September nicht genutzt werden. Für Fragen hat die Polizeiinspektion ein Bürger-telefon 0381 4916-1616 am 21. und 22. September, jeweils ab 8 Uhr, geschaltet. Informationen der Polizei werden am 22. September über den Informationsdienst Twitter@Polizei_Rostock oder www.twitter.com/polizei_rostock verbreitet.

Lesen Sie auch Seite 4 und 5.

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Charles Nwaka, geb. 15.09.1970

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Charles Nwaka

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.45 zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Charles Nwaka persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Finger
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Herrn Daniel Borgwardt, geb. 23.11.1980

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998

wird bekanntgegeben, dass eine Mitteilung für

Herrn Daniel Borgwardt

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.08 zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Daniel Borgwardt persönlich** oder durch eine von ihm bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine

bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

**Abel
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Soziales und Asyl über das Ausliegen einer Mitteilung für Frau Ilona Schilling, geb. 07.09.1963

Gemäß § 1 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern allein stehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschlüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahrens-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass zwei

Bescheide für die nachfolgend Genannte:

Frau Ilona Schilling

im Amt für Jugend, Soziales und Asyl, St.-Georg-Str. 109, Haus II, 18055 Rostock, Zimmer 3.02, zur Abholung bereit liegen.

Die Abholung kann **nur durch die Obengenannte persönlich** oder durch eine von ihr bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Voll-

macht vorzulegen.

Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

im Auftrag

**Pagenkopf
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl**

Öffentliches Schwimmen nur in der 25-Meter-Halle

Am 30. September findet im Sprungbecken von 8 bis 12 Uhr ein Prüfungswettkampf im Wasserspringen statt. Das öffentliche Schwimmen wird deshalb an diesem Tag nur im 25-Meter-Schwimmbecken durchgeführt. Das Familienschwimmen findet in der Lehrschwimmhalle zu den bekannten Zeiten statt.

Öffentliche Bekanntmachung Verlust eines Dienstausweises

Der vom Stadtamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für Frau Britta Rauscher ausgestellte Dienstausweis Nr. 32.24 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 6. September 2018

**Knut Sandhop
Stellv. Amtsleiter**

Öffentliche Bekanntmachung Verlust eines Dienstausweises

Der vom Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock für Frau Sabine Bank ausgestellte Dienstausweis Nr. 53/64 ist in Verlust geraten und wird hiermit für ungültig erklärt.

Rostock, 24. August 2018

**Dr. Markus Schwarz
Amtsleiter**

Öffentliche Ausschreibungen finden Sie immer auf unserer Internetseite www.rostock.de/ausschreibungen.

Die Wohnfühlgesellschaft

WIRO

Aktuelle Ausschreibungen der
WIRO Wohnen in Rostock Wohnungsgesellschaft mbH:
www.WIRO.de/Ausschreibungen

WIRO | Lange Straße 38 | 18055 Rostock
Tel.: 0381.4567-2432 | E-Mail: vergabe@WIRO.de

STÄDTISCHER ANZEIGER
Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock

**Amts- und Mitteilungsblatt
der Hanse- und Universitätsstadt
Rostock**

Herausgeberin:
Hanse- und Universitätsstadt
Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18055 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtischer.anzeiger@rostock.de
www.staedtischer-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion:
Kerstin Kanaa

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte des Stadtgebietes Rostock i.d.R. als Beilage des Ostsee-Anzeigers. Auflage 112.793 Exemplare. Der „Städtische Anzeiger“ erscheint in der Regel 14-täglich. Änderungen werden vorher angekündigt. Redaktionsschluss ist eine Woche vorher.

Anzeigen und Beratung:
Mathias Pries
Telefon 0381 365-318
E-Mail: Anzeigen.Rostock@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

Ein Himmel voller Sternenkinder-Briefe

Rostocks kommunale Friedhöfe gestalten lebensbejahende Räume zum gemeinsamen Trauern und Erinnern/ Vier neue Brunnen und ein verspieltes Grabfeld für Kinder

Vielfaches fröhliches Kinderlachen wird an manchen Tagen zu hören sein - unter einem Himmel voller Sternenkinder-Briefe im künftigen Pavillon auf dem Westfriedhof. Das wilde Zwitschern der Vögel auf den alten Bäumen rundherum gibt den früh verstorbenen Mädchen

Ende Oktober soll das Grabfeld fertig sein

und Jungen eine Stimme, die jeder hören kann, der es nur will. Ihre Herzen waren bereits im Mutterleib verstummt. Die Statistik spricht von einem Geburtsgewicht unter 1000 Gramm. Für ihre Eltern wiegt der Schmerz unendlich schwer.

Ab Ende Oktober soll ein freundlich verspielt gestaltetes Grabfeld auf dem Westfriedhof die lebensbejahende Liebe zu den früh verstorbenen Kindern symbolisieren. Ein aus vielfarbigem Stein-Mosaik geformter Sternschnuppenschweif wirbelt zu einem Stern, in dessen Verlauf liebevolles Erinnern mit Plüschtieren und anderen Gaben willkommen ist. Unter einem mit Sternenhimmel überdachten Pavillon können Eltern, Verwandte und Freunde persönliche Briefe und Botschaften anbringen. Besondere Nähe soll eine Bank unter dem



Caroline Troschke, Leiterin der Abteilung Friedhöfe im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, nimmt Anregungen aller Besucherinnen und Besucher gern auf. Fotos (2): Kerstin Kanau

Sternenhimmel schaffen, auf der gemeinsam geweint und gelacht werden kann. „Die Kinder sind nicht allein, sondern auch mit anderen Spielgefährten zusammen“, beschreibt Caroline Troschke, Leiterin der Abteilung Friedhöfe im Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege, die tröstende Botschaft des neuen Grabfeldes. An 591 Sternenkinder wird gegenwärtig

auf dem Rostocker Westfriedhof erinnert. Alljährlich Anfang Dezember laden das Klinikum Südstadt und die Krankenhausseelsorge Eltern zu einer Gedenkstunde für früh verstorbene Kinder auf den Friedhof ein. Nach der Einweihung des neuen Sternenkindergrabfeldes Ende Oktober wird das Erinnern in diesem Jahr erstmals diese neuen Wege gehen.

Weitere stille Oasen mit funkeln-dem Wasser entstehen derzeit auf dem Neuen Friedhof. Ein nach historischem Vorbild gestalteter Springbrunnen ist bereits jetzt neuer Anziehungspunkt. Insgesamt vier neue schicke Wasserspender sollen im Laufe des nächsten Jahres auf dem gesamten Areal zwischen verschiedenen Grabfeldern sprudeln. Grüne Hecken und Bänke zum Verweilen werden die Oasen der Ruhe

Jahr wird anlässlich des Gedenktages ein Programm geplant. Der alljährliche deutschlandweite Tag des Friedhofes stand 2018 unter dem für zwei Jahre geltenden Motto „Der Friedhof: Leben-Lachen-Freude“.

Harmonie, Ruhe und Besinnung finden alljährlich tausende Besucherinnen und Besucher bei Spaziergängen über die städtischen Friedhöfe. Damit dabei Sicherheit garantiert ist, kontrolliert das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege alljährlich und 2018 gemeinsam mit der Fachfirma Neumann KMD alle Grabsteine auf Standfestigkeit. Ein elektronisches Kraftmessgerät gibt professionell Auskunft, ob der schwere Gedenkstein aus der Fassung geraten könnte. „Wenn ein Grabmal umkippt und dabei Besucher oder Mitarbeiter trifft, kann das schwerwiegende Folgen haben“, betont Caroline Troschke, die von privaten Handproben abrät. Als Laie könne man dabei kaum etwas erkennen.

Schwankende Steine werden sofort mit einem grünen Warnhinweis beklebt. „Der Nutzer als Eigentümer des Grabmales muss umgehend für Sicherheit sorgen und am besten eine Fachfirma engagieren, die den Stein wieder ins Lot bringt“, unterstreicht die Leiterin der städtischen Friedhöfe. Zusätzlich zum Warnhinweis werden die Nutzer dieser Grabflächen bei Bedarf auch per Post angeschrieben. Informationen zur fehlerhaften Grabstätte und zur Grabnummer werden direkt am Friedhof ausgehängt, wenn Ansprechpartner nicht erreichbar sind. „Selbstverständlich achten wir hier auf den Datenschutz“, unterstreicht Caroline Troschke. Wenn allerdings der schwankende Stein akut das Umfeld gefährdet, wird ein zusätzlicher roter Aufkleber angebracht, und die Mitarbeiter der Friedhofsverwaltung legen das Grabmal sorgfältig um.

2016 wurden auf dem Neuen Friedhof 2286 von 17139 Steinen beanstandet, eine relativ hohe Fehlerquote nach Einschätzung von Caroline Troschke. Ursachen können neben unsachgemäßem Aufstellen auch Bodenbewegungen durch Regenwasser oder wuchernde Baumwurzeln sein. Insgesamt 21.800 Steine werden in diesem Jahr bis Ende Oktober geprüft, darunter auch auf den Kriegsgräberstätten und Soldatenfeldern. In Warnemünde hat jetzt die Kontrolle begonnen. ka



Blick auf die Urnengrabstelle und die Feierhalle auf dem Neuen Friedhof.

Über 21.000 teils historische Grabstätten

ergänzen. „Unsere Besucherinnen und Besucher sollen sich an der Schönheit der Natur unter jahrzehntealten Baumbeständen erfreuen und Lebenserinnerungen in besinnlichen, aber auch heiteren Gesprächen austauschen“, unterstreicht Caroline Troschke. Anlässlich des bundesweiten Tages des Friedhofes luden kürzlich Rostocks drei kommunale Friedhöfe mit ihren über 21.000 teils historisch gestalteten Grabstätten zu stillen Spaziergängen ein. Betagte, moderne und maritime Gestaltungen auf dem Neuen Friedhof, dem Westfriedhof und dem Friedhof Warnemünde boten Raum für Begegnungen und Gespräche. Im kommenden



POLIZEI
Mecklenburg-
Vorpommern

Demonstrationen in der Innenstadt am 22. September 2018



Am Sonnabend, 22. September 2018, sind für die Innenstadt mehrere Versammlungen und Aufzüge angemeldet, die voraussichtlich mit erheblichen Verkehrseinschränkungen verbunden sein werden.

In diesem Zusammenhang werden **von 10 bis 24 Uhr** auf folgenden Straßen **Haltverbote** angeordnet (bitte Beschilderungen beachten):

- Lange Straße,
- An der Hege,
- Steinstraße,
- August-Bebel-Straße,
- Am Vögenteich
- sowie an zahlreichen Kreuzungsbereichen und Einmündungen

Folgende Straßen werden **von 16 bis 24 Uhr voll gesperrt**:

- Lange Straße,
- Steinstraße,
- August-Bebel-Straße,
- Am Vögenteich.

Ab 16 Uhr werden der gesamte **Straßenbahnverkehr** in der Innenstadt sowie der **Busverkehr** der Linien 22 und 23 zeitweilig von Sperrungen und/oder Umleitungen betroffen sein. Aktuelle Informationen sind über den Informationsdienst **Twitter** unter der Adresse **@rsag_rostock** oder **www.twitter.com/rsag_rostock** erhältlich.

Sämtliche mobilen **Gegenstände**, die sich auf Verkehrsflächen befinden, sollten gesichert oder beseitigt werden. **Sperrmüll** und **Elektroschrott** sollten nicht öffentlich gelagert werden. Die planmäßige Sperrmüllabfuhr in der Innenstadt erfolgt am Freitag, 21. September 2018, Anmeldungen dazu bitte über das Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH unter **Tel. 0381 4593-100**. Die Recyclingcontainer für **Glas, Papier und Textilien** sollten am 22. September 2018 nicht genutzt werden.

Für Fragen hat die Polizeiinspektion Rostock ein **Bürgertelefon** am **21. und am 22. September 2018**, jeweils ab 8 Uhr, unter **Tel. 0381 4916-1616** geschaltet. Aktuelle Informationen der Polizei werden am 22. September auch über den Informationsdienst **Twitter** unter der Adresse **@Polizei_Rostock** oder **www.twitter.com/polizei_rostock** verbreitet.

Wir sind bemüht, alle Einschränkungen für Sie so gering wie möglich zu halten. Bitte beachten Sie, dass es dennoch zu weiteren Behinderungen durch Veranstaltungen Dritter kommen kann.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Ihre Polizei Rostock

Ihre Stadtverwaltung

INFORMATION



Polizeipräsidium Rostock Polizeiinspektion Rostock

Sicherheit — Vertrauen — Bürgernähe

Artikel 8 (1) Grundgesetz:

***„Alle Deutschen haben das Recht, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis
friedlich und ohne Waffen zu versammeln.“***

Grundrecht

Das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit ist eines der höchsten Schutzgüter unserer Verfassung! Das Grundgesetz unterscheidet nicht, welche Auffassungen und Meinungen vorgetragen werden, solange sich diese auf dem Boden der freiheitlich-demokratischen Grundordnung bewegen und dem Grundsatz der Friedlichkeit folgen.

Neutralität

Die Rostocker Polizei ist zur Neutralität verpflichtet und gewährleistet das Recht auf Versammlungsfreiheit für alle, die sich auf Artikel 8 unserer Verfassung berufen können.

Polizei

Die Polizei Rostock ist nicht ihr Gegner! Sie ist ihr Partner bei der Durchsetzung und Durchführung ihrer grundgesetzlich geschützten Versammlung! Dabei moderieren wir zwischen allen Grundrechtsträgern, um jede vom Grundgesetz geschützte Versammlung uneingeschränkt zu ermöglichen.

Gestaltungsfreiheit

Unsere Rechtsordnung kennt keinen sogenannten "zivilen Ungehorsam". Wer die Grenzen des geltenden Rechts verletzt, kann diesen auch nicht als Rechtfertigung für sein Verhalten in Anspruch nehmen.

Demonstrationskultur

Demokratie und Toleranz erfordern eine friedliche Demonstrationskultur. Aktionen, die die Grenze zur Straftat überschreiten, sind nicht vom Grundgesetz geschützt. Rechtswidrige Blockaden wird die Rostocker Polizei auflösen.

Gewaltmonopol

Das Gewaltmonopol liegt beim Staat! Es dient der Durchsetzung geltenden Rechts.

#Grundrechteschützen!

1. Rostocker Stilltag

„Gesund Aufwachsen von Anfang an“



Anlässlich der Weltstillwoche findet am 27. September von 14 bis 17.45 Uhr gemeinsam mit dem Gesundheitsamt, dem Amt für Jugend, Soziales und Asyl sowie der Volkshochschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock der 1. Rostocker Stilltag in der Aula der Volkshochschule statt, weil es nicht egal ist, wie Ihr Kind ins Leben startet.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich und die Teilnahme kostenfrei. Wir freuen uns auf Sie!

Hebamme Kathrin Herold
Vorsitzende & Beauftragte für Stillen und Ernährung
des Landeshebammenverbandes M-V

Foto: Fotoagentur Nordlicht

Sitzungen der Ortsbeiräte

Die aktuellen Tagesordnungen bzw. Nachtragstagesordnungen finden Sie etwa fünf Tage vor der Sitzung im Internet unter www.rostock.de/ksd und auch als Aushang im jeweiligen Ortsamt.

Toitenwinkeln

20. September, 18.30 Uhr

Beratungsraum des Ortsamtes,
J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage
Richtlinie zum Budget für die Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Gehlsdorf-Nordost

25. September, 18.30 Uhr

Speisesaal Michaelshof, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Erweiterung der Getreidesiloanlage durch Errichtung von 7 Stck. Getreidesilos, einer Förderbandbrücke, eines Treppen- und Waagenturms sowie eines EMSR-Containers und Umbaumaßnahmen der bestehenden Halle zum Anschluss des Förderbandes an das bestehende System“, Am Getreidehafen 7, Mälzereistraße

Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 15.WA.70 für das Wohngebiet „Eulenflucht“ im Stadtteil Gehlsdorf

Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau Wohnhaus 8 WE mit Pkw-Stellplätzen im B-Plan 15.WA.119, Evertsche Gärtnerei

Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (Parkgebührenordnung)
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Lichtenhagen

25. September, 18.30 Uhr

Kolping Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Buddhistisch-Vienamesische Gemeinde stellt ihr Bauvorhaben „Meditationszentrum“ in Lichtenhagen vor
- Budget für die Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Beschlussvorlage
Richtlinie zum Budget für die Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Neubau Meditationszentrum“, Wolgaster Str. 17

Biestow

26. September, 19.00 Uhr

Beratungsraum im Stadtamt,
Charles-Darwin-Ring 6

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Vorstellung des Projektes „Länger Leben im Quartier“

Brinckmansdorf

2. Oktober, 18.30 Uhr

Grundschule „John Brinckman“,
Vagel-Grip-Weg 10a

Tagesordnung:

- Beschlussvorlage
Richtlinie zum Budget für die Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): Neubau Kindertagesstätte für die Betreuung von 122 Kindern im Bebauungsplan Nr. 12.W.60, Korl-Beggerow-Weg 39

Schmarl

2. Oktober, 18.30 Uhr

Haus 12, Am Schmarler Bach 1

Tagesordnung:

- Informationen der Stadtteilmanagerin
- Informationen aus Institutionen, Vereinen und Initiativen des Stadtteil Schmarl
- Vorstellung der Vereins „int“
Gemeinsam Wandel gestalten e.V (Bürgerbeteiligung)
- Beschlussvorlagen
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Gartenstadt-Stadtweide

4. Oktober, 18.30 Uhr

großer Konferenzraum im Christophorus-Gymnasium,
Groß Schwaßer Weg 11

Sitzung des Planungs- und Gestaltungsbeirates am 28. September

Am 28. September wird sich der Planungs- und Gestaltungsbeirat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zu seiner 25. öffentlichen Sitzung zusammenfinden. Diese wird am Freitag, 28. September, ab 14 Uhr, in der Kunsthalle, Hamburger Straße 40, stattfinden.

Folgende Vorhaben stehen auf der Tagesordnung:

14.00 - 14.35 Uhr

Neubau Wohn- und Geschäftshaus am Schröderplatz 3 und 4

14.35 - 15.10 Uhr

Bauvoranfrage Fischerbruch 41 (RGS)

15.10 - 15.45 Uhr

Wohnungsneubau Möllner Straße (WIRO)

Der Planungs- und Gestaltungsbeirat tagt vierteljährlich, um Planungen und Bauvorhaben in der Hanse- und Universitätsstadt frühzeitig zu beurteilen. Ziel der stattfindenden Diskussion und Urteilsfindung ist es, Empfehlungen als Entscheidungsgrundlage für die Bürgerschaft und ihre Gremien sowie für die Stadtverwaltung Rostocks zu erarbeiten und gleichzeitig private Bauherren bei der Gestaltung städtebaulich bedeutsamer Vorhaben zu beraten.

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner können die öffentliche Diskussion als Zuhörer verfolgen.

Angebote der Volkshochschule

1. Berufsreife - Abschluss 2020

drei Abende/Woche

Beginn: 4. September

Einstieg noch möglich
Zeit: dienstags, mittwochs und donnerstags,
17 bis 21.20 Uhr

Entgelt: frei

Zeit: mittwochs,
18.30 bis 20.45 Uhr

Ort: Rostocker Freizeitzentrum, Kuphalstr. 77

21 Kursstunden = 84,00 EUR (zzgl. einer Lebensmittelpauschale)

2. Excel vertiefen - Auf Vorhandenem aufbauen

Dauer: 18. bis 25. September

Zeit: dienstags und
Donnerstag, jeweils
17 bis 21 Uhr

15 Kursstunden = 68,25 EUR

3. Chinesisch - Niveaustufe A1.1 - 2. Semester

geringe Vorkenntnisse erforderlich

Beginn: 18. September

Zeit: dienstags,
17 bis 18.30 Uhr

22 Kursstunden = 66,00 EUR

4. Gesundes Kochen - schnell und abwechslungsreich

Beginn: 26. September

5. Theater spielen(d) lernen - Anfängerkurs und Geübte

Beginn: 20. September

Zeit: donnerstags,
17.15 bis 19.45 Uhr

30 Kursstunden = 81,00 EUR

6. Kommunalpolitik - acht Monate vor der Kommunalwahl

Termin: 27. September

Zeit: 19 bis 21.15 Uhr

Entgelt: 3,00 EUR

Wenn nicht anders angegeben ist der Ort immer Am Kabutzenhof 20a.

Anmeldung und Infos:

Am Kabutzenhof 20a, Telefon 0381 381-4300 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Abstimmung zum zukünftigen Sitzungsort und Sitzungsbeginn

Südstadt

4. Oktober, 18.30 Uhr

Stadtteil- und Begegnungszentrum „Heizhaus“, Tychsenstr. 2

Tagesordnung:

- Änderungen im ÖPNV-Angebot ab 2019
- Bezeichnung der Neuen Haltestellen in der Albert-Einstein-Straße
- Informationen zur Erich-Weinert-Straße
- Beschlussvorlagen
Richtlinie zum Budget für Ortsbeiräte in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
- Abstimmung Sitzungskalender 2019

Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Betreuung und Vollerpflegung der Kinder in den Kindertagesstätten und für die Betreuung in Horten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 (Stand 01.09.2018)

Mit den Einrichtungsträgern der Kindertageseinrichtungen wurden auf der Grundlage des § 16 Kindertagesförderungsgesetz Mecklenburg-Vorpommern (KiföG M-V) und der Satzung

über die Nutzung und Finanzierung der Plätze der Kindertagesförderung in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock (KiföG-Satzung) Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und

Entgeltvereinbarungen abgeschlossen. Im Ergebnis dieser Verhandlungen und aus der Verteilung der Landesmittel 2018 ergeben sich im Überblick folgende Kosten für die Eltern an

der Betreuung. Die Angaben zur Vollerpflegung der Kinder in den Krippen und in den Kindergärten wurden dem Amt für Jugend, Soziales und Asyl von den Einrichtungsträgern mitge-

teilt und entsprechen einer monatlichen Pauschale von 17 Tagen.

Robert Pfeiffer
komm. Leiter des Amtes
für Jugend, Soziales und Asyl

Beteiligung der Eltern an den Kosten für die Betreuung und Vollerpflegung der Kinder in den Kindertagesstätten und für die Betreuung in Horten der Hanse- und Universitätsstadt Rostock 2018 (Stand 01.09.2018)

Träger	Kindertageseinrichtung / Hort	Höhe der Elternbeiträge für einen Ganztagsplatz				
		Krippenplatz		Kindergartenplatz		Hortplatz
		Betreuungs-kosten	Verpflegung-17 Tg./Mo	Betreuungs-Verpflegung kosten	17 Tg./Mo.	
Volkssolidarität Kreisverband Rostock-Stadt e. V.	Parkstraße 1 (Warnemünde)	251,45	79,90	130,28	85,00	85,20
	Gerüstbauerring 40	285,15	79,90	150,64	85,00	81,42
	Usedomer Straße 50	250,61	79,90	125,63	85,00	78,05
	Goerdelerstraße 20	247,97	79,90	127,11	85,00	
	Thierfelderstraße 1	298,71	79,90	159,31	85,00	
	Waldemarstraße 31	260,21	79,90	131,69	85,00	87,34
	Beginenberg 10	270,96	79,90	139,14	85,00	
	J.-C.-Wilken-Straße 1	266,11	79,90	134,56	85,00	83,86
	P.-Picasso-Straße 37	279,69	79,90	143,80	85,00	94,44
	Alter Markt 1					66,12
Kindervilla Cords e. V. Gehlsdorf	Pressentinstr. 82a Pressentinstr. 82	231,41	82,11	113,30	90,61	66,24
Krötenwiese gGmbH	Etkar-André-Straße 53 Kuphalstr. 77	240,19	76,50	130,43	76,50	68,45
Krüselwind gGmbH	Hinrichsdorfer Straße 6	246,27	99,45	127,77	99,45	
Sozialer Ring Rostock gGmbH	Wiesenweg 6	183,38	99,45	91,03	99,45	
„Klaukschieter“ e. V.	Ostseeweg 29	220,57	105,23	128,15	105,23	
AWO Sozialdienst gGmbH	Segelmacherweg 25 Taklerring 44 Stadtweide / Reihenhau 31	343,60 366,43	78,88 74,46	180,89 201,87	78,88 74,46	77,33
Begegnungsstätte Schmarl e. V.	Brahestraße 6a	325,60	81,94	166,47	81,94	106,65
	Stephan-Jantzen-Ring 32	245,45	83,30	128,67	83,30	81,27
ASB Kreisverband Rostock e. V.	Bützower Straße 11	243,20	83,30	126,06	83,30	
	Pablo-Picasso-Straße 36	265,90	83,30	137,71	83,30	
	Burgwall 32	280,23	83,30	150,72	83,30	
Diakonie Rostocker Stadtmission e. V.	Helsinkier Straße 40	288,53	84,15	148,56	84,15	93,88
	A.-Makarenko-Straße 1	283,23	84,15	148,04	84,15	98,70
	Kolumbusring 20	328,47	84,15	174,17	84,15	120,78
	Feldstraße 58	326,52	84,15	171,47	84,15	
	Im Garten 14	327,39	84,15	172,74	84,15	
	Lagerstraße 17	296,19	84,15	153,36	84,15	
Institut Lernen und Leben e. V.	Albert-Schweitzer-Straße 25	344,47	84,15	182,17	84,15	120,22
	Ratzeburger Straße 6	279,69	86,36	143,78	86,36	
	Fischbank 6	276,43	86,36	145,41	86,36	
	Ottostraße 16	281,12	86,36	148,16	86,36	
	Korl-Beggerow-Weg 39	313,44	86,36	161,51	86,36	
	Tessiner Str. 17	290,78	86,36	158,01	86,36	
	Heinrich-Engel-Weg 11	279,57	86,36	144,87	86,36	
	Hohe Düne 1a	277,08	86,36	155,71	86,36	
	E.-Heydemann-Str. 12	286,79	86,36	146,59	86,36	
	Vicke-Schorler-Ring 94			159,93	86,36	96,88
	John-Schehr-Straße 10					74,45
	Vagel-Grip-Weg 10					74,55
	Ratzeburger Straße 9					65,73
	Barnstorfer Weg 21					62,16
	Maxim-Gorki-Straße 67					85,59
	Blücherstraße 42					92,12
	Integral gGmbH	Maxim-Gorki-Straße 52	279,94	86,36	139,22	86,36
Bahnhofstraße 34		290,72	86,36	157,71	86,36	
Backbordstraße 3		289,63	86,36	155,92	86,36	
E.-Schlesinger-Straße 37b		287,96	86,36	154,08	86,36	
Werftallee 25		302,10	86,36	158,49	86,36	
Augustenstraße 24		265,41	96,90	145,94	96,90	82,36
GGP mbH	Maxim-Gorki-Straße 28	261,87	96,90	150,28	96,90	83,60
	M.-A.-Nexö-Ring 8	268,64	96,90	151,34	96,90	89,72
	Waldemarstraße 32/33	299,20	79,73	159,34	83,13	
Kalis Kinderwelten GmbH	Humperdinkstraße 12	289,74	80,58	157,24	83,98	
	Ernst-Haeckel-Straße 1	290,82	83,13	156,45	86,53	
	Kuphalstraße 79	310,60	76,33	168,20	79,73	
	Ulmenstraße 44					73,55
DRK Rostocker Kinder- und Jugendhilfe gGmbH	A.-J.-Krusenstern-Straße 12	297,32	68,00	147,89	78,20	88,54
	Patriotischer Weg 23b	317,13	73,10	160,42	83,30	
Ökohaus e. V.	Parkstraße 12 (Warnemünde)	308,39	79,90	172,98	82,45	
	Heinrich-Heine-Straße 3					80,97
	Gedser Straße 8	303,42	79,90	162,91	82,45	104,88
	Etkar-André-Straße 51/52	321,21	79,90	184,61	82,45	82,76
	Kopernikusstraße 16a	315,21	79,90	174,88	82,45	
	Lomonossowstraße 25	307,53	79,90	162,24	82,45	100,34
	Berringerstraße 33	329,25	79,90	177,32	82,45	115,98
Montessori Kinderhaus e. V.	Martin-Luther-King-Allee 1	380,74	79,90	220,55	82,45	
	Feldstraße 54	303,55	79,90	166,82	82,45	
	Goethestraße 1					114,40
Katholische Pfarrei Herz Jesu	Hermannstraße 36	298,65	68,85	174,25	68,85	
	Ernst-Haeckel-Straße 1	298,66	68,85			
Katholische Pfarrei Herz Jesu	Schliemannstraße 9	185,57	97,41	99,57	97,41	
	Thomas-Morus-Straße 4	383,28	74,80	197,98	74,80	
Bernstiftung Hort der Don Bosco Schule	Mendelejewstraße 18	388,64	109,65	199,16	109,65	
	Mendelejewstraße 19a					72,96
EuSIB gAG Hort der Werkstattschule	Erich-Weinert-Straße 40	298,99	93,50	188,56	93,50	
	Pawlowstraße 16					85,49

Kein Plastik in die Biotonne

CityLight-Kampagne vom 18. September bis 2. Oktober

Mit diesem Slogan präsentieren die Stadtentsorgung Rostock und das Amt für Umweltschutz gemeinsam ein CityLight-Plakat, das vom 18. September bis 2. Oktober an 88 Standorten im Stadtgebiet im Rahmen der Kampagne #wirfuerbio, zu sehen ist.

Deutschland räumt auf in der Biotonne. Plastiktüten bilden noch immer den größten Störstoffanteil im Bioabfall. Damit wird ein eigentlich 100 Prozent biologischer und verlustfreier Energiekreislauf maßgeblich gestört, denn aus Plastiktüten wird weder Bioenergie noch Qualitätskompost. Auch so genannte kompostierbare Plastiktüten gehören nicht in die Biotonne. Sie dürfen einen Anteil „Erdöl“ enthalten und sind daher nicht zwangsläufig zu 100 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Die kompostierbare Plastiktüte erfüllt die EU-Norm bereits dann, wenn sich nach 12 Wochen 90 Prozent der Tüte in Teile zersetzt hat, die kleiner als 2 mm sind und wenn nach 6 Monaten mindestens 90 Prozent der Tüte biologisch abgebaut sind. Diese Zeiträume überschreiten deutlich die Produktionszeiten in den Vergärungs- und Kompostierungsanlagen. Die kompostierbare Plastiktüte ist im Sortierprozess nicht von der herkömmlichen Plastiktüte zu unterscheiden. Es gibt aktuell keine technische Lösung, die Kunststoffteilchen im Produktionsprozess von Kompost vollständig zu entfernen, egal ob die Tüte aus „Erdöl“ oder nachwachsenden Rohstoffen hergestellt wurde.

Aus aktuellem Anlass werden die Stadtentsorgung Rostock und die Rostocker Universität gemeinsam mit einem namhaften Hersteller von so genannte „kompostierbaren Plastiktüten“ einen wissenschaftlich begleiteten Versuch starten.

Unter dem Motto „#wirfuerbio - Biomüll kann mehr“ bündeln Abfallwirtschaftsbetriebe und öffentlich rechtliche Entsorgungsträger aus ganz Deutschland, darunter die Stadtentsorgung Rostock und die Hanse- und Universitätsstadt Rostock ihre Kräfte und wollen gemeinsam die Verunreinigung des Bioabfalls minimieren. Ziel dabei ist die nachhaltige Verwertung von Bioabfällen, denn davon haben alle etwas: ökonomisch und ökologisch. Nach dem Start der Kampagne im April 2018 wurden die Bioabfallbehälter in Rostock mit einem Aufkleber „Trenn dich hier und jetzt von deiner Plastiktüte“ ausgestattet. Auf den Rostocker Wochenmärkten kommen zurzeit eigens für die Kampagne produzierte Papiertüten zum Einsatz. Diese können nicht nur zum Warentransport genutzt werden sondern auch zur Entsorgung von Bioabfällen in die braunen Tonnen.

Mit der CityLight-Plakat Aktion „KEIN PLASTIK IN DIE BIOTONNE“ soll die Aufmerksamkeit für dieses wichtige Thema weiter verstärkt werden.

**Weitere Informationen: www.wirfuerbio.de
Machen Sie mit und trennen Sie sich von Ihrer Plastiktüte. Kein Plastik in die Biotonne!**

Holger Matthäus
Senator für Bau und Umwelt

Fortsetzung von Seite 7

Träger	Kindertageseinrichtung / Hort	- Angaben in EUR -				
		Höhe der Elternbeiträge für einen Ganztagsplatz		Höhe der Elternbeiträge für einen Ganztagsplatz		Hortplatz ohne Verpflegung
		Krippenplatz Betreuungs- kosten	Verpflegung- 17 Tg./Mo	Kindergartenplatz Betreuungs- kosten	17 Tg./Mo.	
Waldorfinitiative e. V.	Albert-Einstein-Straße 31 Feldstraße 48a	242,73	73,10	156,21	73,10	91,62
Evangelisch-lutherische Innenstadtgemeinde	Küterbruch 4	371,19	93,50	193,63	93,50	
Lebenshilfe e. V.	G.-A.-Demmler-Straße 12	302,54	102,17	158,74	103,02	
Gemeinnützige Gesellschaft für Kinder- und Jugendhilfe des ASB mbH	Fritz-Triddelfitz-Weg 1d Hafenbahnweg 18	316,23 287,77	98,94 79,90	199,68 179,26	98,94 79,90	
UNIVERSITAS Rostock gGmbH	Patriotischer Weg 120			118,50	110,50	68,24
Schulverein Jenaplan-Schule e.V.	Lindenstr. 3a					72,54
Rostocker Freizeitzentrum e. V.	Kuphalstraße 77					63,40
CJD Christophorusschule	Gr. Schwaßer Weg 11					71,77
Evangelische Stiftung Michaelshof, Hort	Dierkower Damm 39					75,58
Evangelische Stiftung Michaelshof, KK+KG	Fährstraße 25	258,83	76,50	165,79	76,50	

Schließung des Stadtarchivs in der letzten Septemberwoche

Das Stadtarchiv ist im 800. Jubiläumsjahr der Hanse- und Universitätsstadt Rostock Gastgeber des 88. Deutschen Archivtages. Wegen damit zusammenhängender Verpflichtungen muss der

Lesesaal des Stadtarchivs vom 24. bis 27. September geschlossen bleiben. Des Weiteren wird das Archiv zeitweise auch telefonisch nicht erreichbar sein.

Ankündigung von Vermessungsarbeiten in Evershagen

Das Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt hat im Stadtteil Evershagen das Vermessungsbüro Lorenz, Am Hechtgraben 15, 18147 Rostock, mit der Durchführung von Vermessungsarbeiten zur Vervollständigung der amtlichen Liegenschaftskarte beauftragt.

Es werden vor allem Straßen, Wege und befestigte Flächen wie Parkplätze erfasst. Gemäß § 25 Geoinformations-

und Vermessungsgesetz M-V sind die mit der Aufgabe betrauten Personen berechtigt, zu diesem Zweck Grundstücke zu betreten. Wir bitten darum, den Mitarbeitern des Vermessungsbüros den Zugang zu den Grundstücken zu ermöglichen. Die Mitarbeiter können sich entsprechend ausweisen.

Kosten entstehen den Grundstückseigentümern nicht.

Informationsveranstaltung Welt-Alzheimerstag am 21. September von 15 bis 18 Uhr im KTC

Am Welt-Alzheimerstag organisieren die örtlichen Alzheimer-Gesellschaften, Selbsthilfegruppen und andere Institutionen jedes Jahr eine Reihe von Veranstaltungen, um auf die Situation der 1,6 Millionen Menschen mit Demenz und ihrer Familien in Deutschland hinzuweisen. Auch wenn gegenwärtig eine Heilung der Krankheit nicht möglich ist, kann durch medizinische Behandlung, Beratung, soziale Betreuung, fachkundige Pflege und vieles mehr den Kranken und ihren Angehörigen geholfen werden. Die Veranstaltungen werden in vielfältigen Veranstaltungsformen durchgeführt, um das Thema Alzheimer in die Öffentlichkeit zu bringen und darauf aufmerksam zu machen.

Dieses Jahr ist das Motto des Welt-Alzheimerstages „Demenz - dabei und mittendrin.“ Das Motto soll aufzeigen, dass trotz Demenz eine Teilhabe am normalen Leben möglich ist und die Erkrankung Teil der Gesellschaft sein kann. Das wünschen sich Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Sie möchten ihren Alltag selbst gestalten, ihren gewohnten Hobbys nachgehen und im Freundeskreis und in der Gemeinde aktiv bleiben. Das alles ist möglich, wenn Menschen mit Demenz und ihre Familien die nötige Unterstützung erhalten. Wir alle können dazu beitragen, dass sie dabei und mittendrin sind. Wir können

uns über Demenz informieren und Verständnis für die Betroffenen entwickeln. Wir können sie aktiv einbeziehen und unseren Blick auf den Menschen richten - nicht auf die Krankheit.

Seit 2016 hat sich die Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock etabliert mit dem Ziel, die Lebenssituation für Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen dauerhaft zu verbessern. Gerade das Thema Demenz weckt bei vielen Betroffenen und deren Angehörigen oft negative Gefühle. Angst und Scham tragen dazu bei, dass Menschen sich eher aus Unwissenheit in die Isolation begeben. In der Hanse- und Universitätsstadt Rostock gibt es viele Unterstützungsangebote, nur wissen wenige davon oder haben Hemmungen, diese zu nutzen. Anlässlich des Welt-Alzheimerstages organisiert das Netzwerk der Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz in Zusammenarbeit mit dem KTC-Management eine Informationsveranstaltung im Kröpelinertor Center.

Am 21. September stehen von 15 bis 18 Uhr im Untergeschoss des KTC Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner mit einem Informationsstand zu Fragen, Informationen und Diskussion zu folgenden Themen

bereit:

- Krankheitsbild Demenz
- Möglichkeiten der Versorgung demenziell erkrankter Menschen
- Möglichkeiten der Unterstützung bei der Betreuung und Pflege demenziell erkrankter Menschen
- Unterstützungsmöglichkeiten für Angehörige: Helferkreis „Pustebume“
- Urlaub und Demenz
- Vorstellen von Kinderbüchern zum Thema Demenz, gemeinsam mit der Thaliabuchhandlung
- Einblicke in das Fotoprojekt „Märchen- und Zauberwesen“ des AWO - Seniorenzentrums Stadtweide.

An den Ständen liegt Material zum Thema Demenz aus. Die teilnehmenden Fachleute stehen für Fragen und Gespräche Besuchern des KTC zur Verfügung. Die Organisatoren freuen sich sehr über zahlreiche Besucher im KTC.

Dr. Antje Wrociszewski
Sucht-/Psychiatriekoordinatorin
Gesundheitsamt

Informationen zu den Organisatoren:

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. - Selbsthilfe Demenz (DAIzG LV M-V) setzt sich landesweit für die Belange von Menschen mit Demenz, deren Angehörigen und alle an der Versorgung beteiligten Akteure ein. Sie unterstützt und initiiert Schulungs-, Informations- und Beratungsangebote, die Weiterentwicklung von Versorgungsangeboten und Projekten sowie die landesweite Netzwerkarbeit.

Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz
Schwaaner Landstraße 10
18055 Rostock
Tel. 0381 20875400
Fax: 0381 20875405
Internet: www.alzheimer-mv.de

Pflegestützpunkt Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Die Pflege- und Sozialberater im Pflegestützpunkt

- beraten kostenlos und neutral rund um das Thema Pflege,
- begleiten betroffene Menschen und deren Angehörige vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung einer individuellen Lösung des Problems,
- koordinieren alle für die entsprechende Versorgung und Betreuung wesentlichen pflegerischen und sozialen Unterstützungsangebote und vieles mehr.

Die Pflegestützpunkte verfügen über ein leistungsfähiges Netzwerk mit Institutionen, Organisationen, Einrichtungen und Fachkräften.

Pflegestützpunkt Hanse- und Universitätsstadt Rostock,
Internet: www.PflegestuetzpunkteMV.de
Warnowallee 30
18107 Rostock
Tel. Pflegeberater/-in: 0381 381-1507
Sozialberater/-in: 0381381-1508
Fax: 0381 381-1505

Anmeldung Schulanfänger für das Schuljahr 2019/20

Auf der Grundlage des Schulgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (SchulG M-V) in der aktuell gültigen Fassung erfolgt die Anmeldung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger für das Schuljahr 2019/20 in der Hanse- und Universitätsstadt Rostock vom 15. bis 19. Oktober 2018 zu folgenden Zeiten:

**Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Freitag 9 bis 13 Uhr**

Mit Beginn des Schuljahres 2019/2020 werden Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. Juni 2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben.

Für diese Kinder besteht seitens der Eltern **Anmeldepflicht**. Nachfolgende Anmeldeschulen in Trägerschaft der Hanse- und Universitätsstadt Rostock werden für den Schuljahresbeginn 2019/20 Anmeldungen von Schulanfängerinnen und Schulanfängern zu o.g. Zeiten annehmen:

Grundschule „Heinrich-Heine“, H.-Heine-Straße 3, aktuell Parkstraße 45

Grundschule „Rudolf Tarnow“, Ratzeburger Straße 9

Grundschule „Am Taklerring“, Taklerring 44

Grundschule „Lütt Matten“, Turkuer Straße 59a

Grundschule „Kleine Birke“, Kopenhagener Straße 3

Grundschule am Mühlenteich, Maxim-Gorki-Straße 69

Grundschule Schmarl, Stephan-Jantzen-Ring 5

Grundschule „Türmchenschule“, John-Schehr-Straße 10

Grundschule Reutershagen „Nordwindkinner“, Mathias-Thesen-Straße 17

Grundschule am Margaretensplatz, Barnstorfer Weg 21a

Werner-Lindemann-Grundschule, Elisabethstraße 27
Grundschule „Juri Gagarin“, Joseph-Herzfeld-Straße 19

Grundschule „St.-Georg-Schule“, St.-Georg-Straße 63c

Grundschule am Alten Markt, Alter Markt 1

Grundschule „John Brinckman“, Vagel-Grip-Weg 10a

Grundschule „Ostseekinder“, Walter-Butzek-Straße 23

Grundschule an den Weiden, Pablo-Picasso-Straße 44

Gehlsdorfer Grundschule, Pressentinstraße 56a

Jenaplanschule Rostock, Lindenstraße 3a

Schulzentrum „Paul-Friedrich-Scheel-Schule“, Semmelweisstraße 3

Nach erfolgter Anmeldung an einer dieser vorgenannten kommunal getragenen Schulen können bei bestehendem Wunsch auch **Schulen in freier Trägerschaft** ausgewählt werden. Dies betrifft folgende Schulen:

Don-Bosco-Schule, Mendelejewstraße 19a

Werkstattschule in Rostock, Pawlowstraße 16

Waldorfschule Rostock, Feldstraße 48a

CJD Christophorusschule Rostock, Groß Schwaßer Weg 11

Kinderkunstakademie Rostock, Blücherstraße 42

Kinder- und Jugendkunstakademie Rostock, Vicke-Schorler-Ring 94

UNIVERSITAS, Patriotischer Weg 120

Michaelschule, Dierkower Damm 39

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten mit Beginn des Schuljahres eingeschult werden, wenn sie für den Schulbesuch körperlich, geistig und verhaltensmäßig hin-

reichend entwickelt sind.

Für Kinder, die mit Beginn der Schulpflicht körperlich und geistig noch nicht genügend entwickelt sind, um in der Grundschule erfolgreich mitarbeiten zu können, kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten, im Einvernehmen mit dem Schulleiter/der Schulleiterin der jeweiligen Grundschule unter Einbeziehung der schulärztlichen Untersuchung und des schulpсихologischen Dienstes, die Einschulung um ein Jahr zurückgestellt werden.

Für Kinder, die für das Schuljahr 2018/19 vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, besteht seitens der Eltern erneut die Anmeldepflicht nunmehr für das Schuljahr 2019/20.

Bei der Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis des Erziehungsberechtigten vorzulegen.

Martin Meyer
Amtsleiter des Amtes für Schule und Sport

Öffentliche Bekanntmachung

Eigentumsermittlung -

Unbekannter Eigentümer einer Garage im Flurbezirk V, Flur 1, Flurstück 799/536, Rostock-Stadtweide, gelegen beim Reihenhauser 10 - Nähe Feuerlöschteich

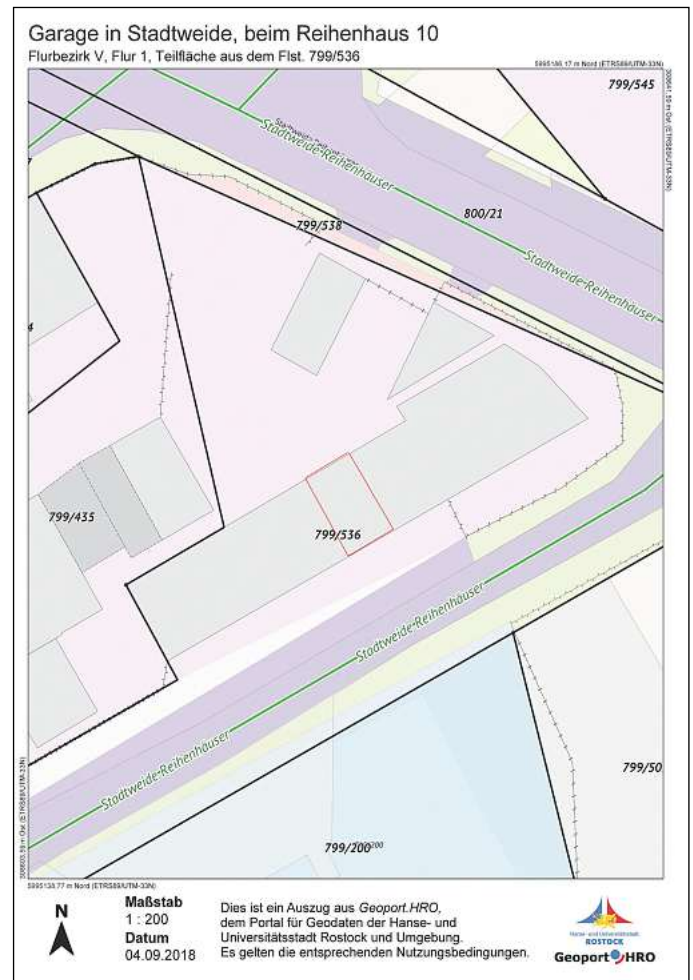
Das im gezeigten Flurkartenausschnitt abgebildete Grundstück steht im Eigentum der Hanse- und Universitätsstadt Rostock und ist mit mehreren Garagen bebaut.

Zu Zwecken der Flurstücksbereinigung ist es erforderlich, den unbekanntem Eigentümer der im Flurkartenausschnitt rot umrandeten Garage auffindig zu machen.

Der Eigentümer der Baulichkeit ist der Hanse- und Universitäts-

stadt Rostock nicht bekannt. Er wird im Wege der öffentlichen Bekanntmachung aufgefordert, sich **bis zum 17. Oktober 2018** im Haus des Bauens und der Umwelt, Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt, Abteilung Liegenschaften, Sachgebiet Liegenschaftsverwaltung, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock bei Petra Herklotz zu melden - auch telefonisch unter der Nummer 381-6475, um sein Gebäudeeigentum bekannt zu geben.

Setzt sich der Eigentümer der Garage mit der Hanse- und Universitätsstadt Rostock bis zum oben genannten Termin nicht in Verbindung, wird vermutet, dass er sein Eigentum an der Baulichkeit aufgegeben hat. Die Garage sowie deren Inhalt sind dann als herrenlose Sache zu betrachten. Der Eigentümer kann danach weder die Herausgabe seines Eigentums noch einen Anspruch auf Schadensersatz mit Erfolg geltend machen.



13. Rostocker Film- und Kulturtag „AB'GEDREHT“ vom 19. bis 26. September



In der Woche vom 19. bis 26. September finden zum dreizehnten Mal die Rostocker Film- und Kulturtag „AB'GEDREHT“ zur seelischen Gesundheit im Lichtspieltheater Wundervoll statt.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Hanse- und Universitätsstadt Rostock wieder am Aktionsbündnis Seelische Gesundheit, das jährlich zum Internationalen Tag der seelischen Gesundheit und bundesweit zur Beteiligung an der Woche der Seelischen Gesundheit aufruft (www.aktionswoche.seelischegesundheits.net/bundesweit).

Gemeinsam soll wieder ein Zeichen gegen Vorurteile und die Stigmatisierung psychischer Erkrankungen gesetzt werden. Vor dem Hintergrund, dass psychische Leiden immer stärker Menschen und Gesundheitssysteme belasten, gehört diese thematische Woche zur jährlichen Tradition der dialogischen Zusammenarbeit des Gesundheitsamtes mit der Klinik für Psychiatrie der Universitätsmedizin Rostock, der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik Gruppe, der AWO-Sozialdienst gGmbH, dem Landesverband Seelische Gesundheit M-V e.V., dem Landesverband Angehöriger und Freunde psychisch Kranker e.V., dem Rostocker Bündnis gegen Depression e.V. sowie dem Lichtspieltheater Wundervoll.

Im Mittelpunkt dieser Woche steht die seelische Gesundheit. Die Gründe für psychische Erkrankungen sind vielfältig und individuell. Stress am Arbeitsplatz kann ein Faktor sein, der eine psychische Erkrankung begünstigt. Hohes Arbeitspensum, Zeitdruck, ständige Erreichbarkeit, eingeschränkter Ent-

scheidungsspielraum und immer wieder die Anpassung an neue Abläufe und Prozesse: Das alles kann, wenn es keinen Ausgleich gibt, zu einer psychischen Störung führen.

20 bis 30 Prozent der individuellen Krankheitslasten gingen in Europa auf Depressionen, Angststörungen und andere psychische Krankheitsbilder zurück und die Zahl der Menschen mit Depressionen steigt weltweit weiter rasant an. Nach einer Studie der WHO waren 2015 rund 322 Mio. Menschen betroffen (4,4 Prozent der Weltbevölkerung). Das waren gut 18 Prozent mehr als vor zehn Jahren. Depression ist heute weltweit die Hauptursache für Lebensbeeinträchtigung, zum Vergleich: Rund 35 Millionen Menschen leben mit Krebs. Der Anstieg geht nach Expertenangaben vor allem auf das Bevölkerungswachstum und die längere Lebenserwartung zurück; so werden ältere Menschen häufiger depressiv.

Für Deutschland schätzt die WHO die Zahl der Menschen mit Depressionen auf 4,1 Mio., das sind 5,2 Prozent der Bevölkerung. 4,6 Mio. Menschen lebten mit Angststörungen.

Depressionen gehörten zu den häufigsten und mit Blick auf die Schwere am meisten unterschätzten Erkrankungen. Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe spricht von einer Volkskrankheit. Die WHO sieht besonderen Handlungsbedarf bei Jugendlichen, Frauen vor und nach der Geburt sowie älteren Menschen. Die meisten Menschen mit einer psychischen Erkrankung können effektiv behandelt werden, aber die Angst vor einer Stigmatisierung verhindert häufig eine gezielte Inanspruchnahme von

Hilfen und Unterstützungen. Studien der letzten Jahre belegen eine Zunahme der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen. Hinzukommt, dass es in Deutschland große Wissenslücken über Depressionen gibt. Fast jeder Fünfte findet, dass sich Betroffene zusammenreißen sollten, ein weiteres knappes Fünftel hält Schokolade für ein geeignetes Hilfsmittel gegen Depressionen. Das ist das Ergebnis einer 2017 durchgeführten Umfrage im „Deutschland-Barometer Depression“, der Stiftung Deutsche Depressionshilfe und der Stiftung Deutsche Bahn.

Umso wichtiger ist es, persönliche Erfahrungen mit Betroffenen aber auch Wissen über die Erkrankung weiter präsent zu machen, um eine Stigmatisierung zu vermindern.

In diesem Sinne tragen die Rostocker Film- und Kulturtag mit verschiedenen Veranstaltungen sowohl zur Information und Aufklärung über verschiedene psychische Störungen als auch zur Relativierung und Sensibilisierung weitverbreiteter Vorurteile gegenüber psychisch erkrankten Menschen bei.

Dabei wollen die Organisatoren sehr gern mit den Besuchern der Film- und Kulturwoche ins Gespräch kommen, um Berührungspunkte und Vorurteile abzubauen, Hilfsmöglichkeiten aufzuzeigen und zum gegenseitigen Verständnis beizutragen.

Die Veranstaltungsreihe beginnt am 20. September mit der Veranstaltung für Berufsschüler medizinischer Ausbildungsberufe. Gezeigt wird eine Dokumentation zum Thema Depression. Hervorzuheben ist der 25. September, organisiert vom Rostocker Bündnis gegen Depression

e.V. Diese Veranstaltung widmet sich mit einem Informationsfilm gezielt dem Thema Depression. Was sind ihre Ursachen und wie wird sie behandelt? Was kann der Betroffene selbst tun und wie kann man am Arbeitsplatz mit der Erkrankung umgehen? In der anschließenden Diskussion werden Fragen zu Depression beantwortet und auch, wie Angehörige mit der Erkrankung umgehen können.

Der Abend des 26. September wurde gemeinsam mit dem Netzwerk Frühe Hilfen vorbereitet. Um 19 Uhr findet die Filmvorführung WIR SIND HIER! in Anwesenheit der Regisseurin Andrea Rothenburg statt. Im Anschluss diskutieren Fachleute über die Versorgung von Kindern eines psychisch erkrankten Elternteils und Fragen aus dem Publikum.

Sowohl im neugestalteten Programmheft sind alle näheren Informationen zu den Veranstaltungen, die in der FRIEDA 23 stattfinden, als auch auf Facebook unter www.facebook.com/FilmtageAbgedreht?fref=ts zu finden.

Die Organisatoren Filmtage freuen sich sehr über zahlreiche Besucher bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Dr. Antje Wrociszewski
Sucht-/Psychiatriekoordinatorin
beim Gesundheitsamt

Veranstaltungsort FRIEDA 23
Friedrichstraße 23
18057 Rostock
Kartenbestellungen unter
Tel. 0381 4903859,
Fax: 0381 4591499 oder
per E-Mail: mail@liwu.de

Veranstaltungsprogramm

Mittwoch, 19. September
12.30 Uhr Experten im Gespräch - Depression und Alltag
Vortragsreihe im Beruflichen Trainingszentrum Rostock, 18055 Rostock, Schwaaner Landstraße 10,
Internet: www.btz-rostock.de

Donnerstag, 20. September
14 Uhr und
Dienstag, 25. September
10 Uhr in der FRIEDA 23
Angebot für Berufsschulen
Informationsfilm Depression

Donnerstag, 20. September
19 Uhr in der FRIEDA 23
Tully, Spielfilm USA 2018

Freitag, 21. September
19 Uhr in der FRIEDA 23
Mängelexemplar,
Spielfilm D 2016

Montag, 24. September
Tag der offenen Tür
von 10 bis 15 Uhr
mit Kaffee und Kuchen in der
TAZ 61 - Tagesstrukturierendes
Zentrum, AWO Sozialdienst
Rostock gGmbH, Schiffbauerring
61, 18109 Rostock

Dienstag, 25. September
19 Uhr in der FRIEDA 23
Eine Veranstaltung des Rostocker
Bündnis gegen Depression zum
Thema Depression mit anschließender
Diskussion

Mittwoch, 26. September
19 Uhr in der FRIEDA 23
Wir sind hier! zum Thema Kinder
mit einem psychisch erkrankten
Elternteil und anschließender
Diskussion mit Fachleuten

Ein Dokumentarfilm mit Kindern psychisch kranker Eltern 26. November, um 19 Uhr in der FRIEDA 23

Wenn eine Mutter oder ein Vater sich ein Bein bricht, wird darüber gesprochen. Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt, wird es oft verheimlicht.

Rund 3,8 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland wachsen mit sucht- oder psychisch kranken Eltern auf. Oft müssen sie zu früh Verantwortung übernehmen und werden an ihrer freien Entwicklung gehindert. Beratungsstellen bieten Hilfe an - nützen aber vor allem dann, wenn die Eltern fremde Hilfe auch zulassen.

Viel Verantwortung und Einsamkeit - in Deutschland wächst etwa jedes sechste Kind mit sucht- oder psychisch kranken Eltern

auf. Etwa 15 Prozent von ihnen sind noch nicht einmal drei Jahre alt. Die Eltern können sich nicht angemessen kümmern, kämpfen mit Kraftlosigkeit, Desinteresse und finanziellen Problemen. Die Kleinen erleben verunsicherte Mütter oder Väter, ein sicherer Halt fehlt in vielen Fällen. Die psychische Erkrankung eines Elternteils ist ein Hochrisikofaktor für die Entwicklung eines Kindes - die Krankheitsfolgen haben in vielen Fällen Auswirkungen auf das gesamte innerfamiliäre System. Aus solchen Situationen können Verhaltensauffälligkeiten oder körperliche Erkrankungen auch bei den Kindern entstehen. Kinder psy-

chisch kranker Eltern haben statistisch gesehen je nach Art der Erkrankung eine drei- bis vierfach höhere Disposition für psychische Erkrankungen. Daraus entsteht ein zunehmender Bedarf an professioneller Betreuung und Begleitung. Entsprechend ausgerichtete Hilfen und Netzwerke können die Chancen dieser Kinder deutlich verbessern, als Erwachsene später selbst ein normales Leben zu führen.

Kindern tut es gut, mit ihren Gefühlen und Sorgen gesehen zu werden, denn nicht nur für die Eltern ist es schwer, sondern auch für die Kinder.

Wie empfinden sie die Erkrankungen der Eltern? Wie gehen sie

damit um? Wie wird eine Depression, Bipolare Störung oder eine Schizophrenie wahrgenommen? Was kann ein Kind tun, wenn es sich allein gelassen und überfordert fühlt? Was würden die Kinder und Jugendlichen sich wünschen?

Das sind Fragen, mit denen sich Pauline, Kristina, Melanie, Dominic und Timo auseinandersetzen und sie machen anderen Kindern Mut, trotz der Erkrankungen der Eltern, ihr Leben zu leben. Die Kinder sprechen über ihre Erfahrungen, sind mutig und sagen: „Wir sind hier!“

Im Anschluss an den Dokumentarfilm findet ein offener Aus-

tausch zu Erfahrungen und Hintergründen mit der Regisseurin Andrea Rothenburg sowie Vertretern aus den Netzwerken Sozialpsychiatrie und Frühe Hilfen statt.

Die Organisatoren freuen sich auf einen interessanten Austausch und viele Besucher!

Dr. Antje Wrociszewski
Psychiatriekoordinatorin
Gesundheitsamt

Katrin Oldörp
Netzwerkkordinatorin
Frühe Hilfen
Amt für Jugend,
Soziales und Asyl

Stadtgartenkolumne

Ein Garten für „Igor“

Vor einigen Wochen fand ich in unserem Hof einen Igel. Das war sehr ungewöhnlich, denn eigentlich gab es keinen Weg, wie er dorthin gelangen konnte. Wahrscheinlich war er vom Himmel gefallen. Es war schnell klar, dass er Lungenwürmer besaß, weil er häufig hustete. Nach einer umfassenden Beratung durch eine Igelstation erkannte ich, dass er Hilfe benötigte. In diesem Hof gab es weder ausreichend Futter noch Wasser, also war das Füttern die erste Notwendigkeit, denn er wog nur 700 Gramm. Niemand weiß, wie lange dieses Tier bereits in dem Hof war und Nacht für

Nacht - Igel sind dämmerungsaktiv -erfolglos nach Nahrung suchte. Nachdem er an die Futterstelle gewöhnt war und regelmäßig fraß, musste er entwurmt werden. Dazu suchte ich einen Tierarzt auf, um ihm die entsprechenden Spritzen verabreichen zu lassen. Ganz nebenbei haben wir dann festgestellt, dass es sich um einen Igeljungen handelte und ich nannte ihn Igor. Nach etwa 14 Tagen wog Igor bereits 1000 Gramm und hustete auch nicht mehr, so dass ich ihn in meinem Garten in der Kleingartenanlage aussetzen konnte. Hier war Wasser und trotz der Trockenheit, wohl mehr Nahrung vorhanden

als in dem winzigen Innenhof. Er wurde noch zehn Tage täglich weiter gefüttert und dann wieder sich selbst überlassen. Vorher überprüfte ich jedoch, ob er es in meinem Garten gut haben würde und genügend Unterschlupf findet. Ich war im Nachhinein sehr froh, nicht in jeder Ecke alles blitzblank zu haben:

Da ist zuerst der Holzstapel zu nennen, hinter dem nie gemäht wird und außerdem eine Wildrose steht. Dieser Holzstapel beherbergt einige Insekten, so dass er nicht nur Unterschlupf und Versteck, sondern auch Nahrung bietet. Außerdem befinden sich in den Randbereichen und unter den Gehölzen auch Brennnesseln, die von Schmetterlingsraupen zum Fressen gern gehabt werden. Raupen stehen bei Igel als Insektenfresser auch mit auf dem Speiseplan. Ein Garten, der also viele Kleintiere beherbergt, bietet demnach auch Nahrungsquellen für Igor und seine Verwandten. Leider vertilgen sie die spanischen Wegschnecken nicht, denn sie besitzen zu viel Schleim, durch den sie von keinem einheimischen Tier gefressen werden. Aber Gehäuse-schnecken werden durchaus verspeist.

Des Weiteren ist noch die Empfindlichkeit der Kleinsäuger auf Gift jeglicher Art zu nennen. Sie reagieren sehr häufig mit nervlichen Störungen darauf oder sterben sogar. Wer also Igel im Garten haben möchte, sollte auch die Lebensbereiche dazu anbieten und möglichst ohne Spritzmittel arbeiten. Wussten Sie, dass die häufigsten Verletzungen bei diesen Tieren übrigens Wunden durch Motorsensen und andere Mähgeräte sind? Igel sind keine Fluchttiere, sondern verharren bei Gefahr eher oder verstecken sich. Ich denke beim Mähen mit dem Trimmer und dem Rasenmäher jetzt immer daran und schaue



Wenn einzelne Jungtiere am Tage gefunden werden, lieber eine Igelstation befragen.

mir Bereiche mit hohem Wildkraut vorher an, um sicher zu gehen, dass kein Igel darin sitzt. Igel werden derzeit immer seltener, weil oft das Nahrungsangebot fehlt. Häufig werden sie jedoch auch durch Parasiten geschwächt. Der Igel nachwuchs wird, nach einer Tragzeit von 35 Tagen, überwiegend im August/September geboren und ist bei der Geburt blind und taub. Das Weibchen säugt die jungen Igel sechs Wochen lang und mit drei bis vier Wochen verlassen sie das erste Mal das Nest und unternehmen kleine Ausflüge. Dabei beginnen sie auch die erste feste Nahrung zu sich zu nehmen.

Findet man also am Tage einen Igel oder sogar Jungtiere, so sind sie häufig hilfsbedürftig. Dies können Nahrungsmangel, eine Schwächung durch Parasiten, Verletzungen oder bei Igelkindern auch das fehlende Muttertier sein. In diesem Fall ist der Rat einer Igelstation in der Nähe hilfreich, um zu wissen, ob und wie unsere Hilfe aussehen kann. Im Zweifel sollten Jungtiere lieber nicht angefasst werden, da sie

von der Mutter sonst nicht mehr versorgt werden. Igor hat eine ganze Weile meinen Alltag bestimmt, und ich habe viel über diese Tierart gelernt. Nach dem Auswildern habe ich ihn noch zwei Mal gesehen und hoffe sehr, dass es ihm in meinem Garten oder auch in einem der Nachbargärten gut geht. Bevor es Winter wird, werde ich wieder etwas aufmerksamer sein, denn da müssen sich alle Igel ordentlich Gewicht anfüllern für den bevorstehenden Winterschlaf. Vielleicht ist dann noch einmal eine gezielte Unterstützung nützlich? In jedem Fall ist ein naturnaher Garten mit ausreichend Verstecken und Nahrungsquellen für viele heimischen Tiere eine lohnenswerte und wichtige Angelegenheit. Wenn auch Sie Igor und seine Verwandten unterstützen wollen, fangen Sie gleich damit an. Stellen Sie ein Igelhaus auf oder bieten Sie ein paar Reisighaufen an. Vielleicht werden Sie mit ein paar beeindruckenden Beobachtungen in der Dämmerung belohnt.

Steffie Soldan



Igor, noch sehr klein und hungrig

Fotos (2): Steffie Soldan

Altbatterien in Sammelboxen oder auf Recyclinghöfen entsorgen

Altbatterien dürfen nur in Batterie-Sammelboxen im Handel oder auf den Recyclinghöfen entsorgt werden, teilt das Amt für Umweltschutz mit. Sie gehören nicht in die Gelbe Tonne, nicht in den Restmüll und auch nicht in die Sperrmüll- oder Elektro-schrottentsorgung. Die Batterie-Sammelboxen müssen überall dort angeboten werden, wo Batterien verkauft werden. Alle Verbraucherinnen und Verbraucher sollten diese Offerte nutzen, werben das Amt

für Umweltschutz, die Stadtentsorgung Rostock und die Veolia Umweltservice Nord GmbH für die umweltgerechte Entsorgung. Für den Handel besteht eine gesetzliche Rücknahme-Verpflichtung. Auch die Rostocker Recyclinghöfe nehmen Altbatterien, auch Hochleistungs-batterien, aus Rostocker Haushalten ohne zusätzliche Kosten an. Eine sichere Lagerung und der fachgerechte Transport zur Entsorgung sind hier garantiert. Besitzer von Altgeräten sind verpflichtet,

Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, vor der Abgabe zu entfernen und extra zu entsorgen.

Die getrennte Altbatterie-Sammlung hält die Schadstoffe aus den Gelben Tonnen, dem Hausmüll und der Umwelt fern. Darüber hinaus können durch die Verwertung wertvolle Stoffe wie Stahl, Zink und Nickel zurückgewonnen werden.

Mit dem rapiden Wachstum von Informationstechnik steigt der

Bedarf an wiederaufladbaren Lithium-Akkus und nicht wiederaufladbaren Lithium-Batterien. Diese werden unter anderem in Notebooks, Handys, Uhren, Kameras, Taschenrechnern, Speicherchips, E-Bikes oder medizinischen Geräten verwendet. Sie können bei unsachgemäßer Verwendung bzw. falscher Entsorgung gefährlich werden. Durch mechanische Beschädigungen können gasförmige oder flüssige Stoffe austreten, die stark reizend,

brennbar oder sogar giftig sein können. Die äußere Erwärmung einer Lithium-Batterie kann zu einem Brand oder zur Explosion führen.

In diesem heißen Sommer hatte es mehrmals gebrannt, auch bei Rostocker Entsorgungsfirmen, die Abfälle sortieren und verarbeiten. Es wird vermutet, dass Fehlwürfe in den Gelben Tonnen, wie zum Beispiel Altbatterien, diese Brände verursacht haben könnten.

Linktipp: www.grs-batterien.de

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/761 1249

Heizung/Sanitär

Rainer Wachtel
Heizung-Sanitär GmbH
NEUBAU, REPARATUR UND WARTUNG
Gutenbergstr. 25, 18146 Rostock, Tel. 68 16 43

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service,
Notdienst, Tel. 03 81/45 4000

Schimmelbekämpfung

Hanshus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Schimmelgutachten und -sanierung
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Kompetent mit Rat und Tat

SAT-/Kabel-Anlagen/TV/HIFI
Problemlösungen für Antennen, Fernsehen und Musik
- zuverlässig seit 24 Jahren -
Fa. Wolff, Tel. 03 81/686 4605 oder 01 60/3 444 207

Michael Hirte

Lieder für die Seele
Mit Live-Band und
Gastsängerin Simone Oberstein
06.12.2018 - 19Uhr
Tourist-Info Rostock & Warnemünde

Tickets ab 29,90€



Reisen Europa



5-Tage-Flugreise

Reisetermin
2. bis 6.
April 2019



Florenz & Rom ab Rostock-Laage

Eine kleine Zeitreise nach Italien

Highlights der Reise: Florenz - Vinci - San Miniato - Rom

Folgen Sie uns auf dem Weg in die kunstvolle Vergangenheit von Florenz und Rom! Nicht umsonst gilt Florenz als die „Wiege der Renaissance“, denn hier lebten und wirkten berühmte Gelehrte wie Leonardo da Vinci, dessen 500. Todestag in diesem Jahr geehrt wird. Auf Ihrer Reise tauchen Sie ein in die Geschichte des Meisters, besuchen das toskanische Umland und genießen mit uns „La Dolce Vita“ bei einem Glas Wein. Lassen Sie abschließend die „Ewige Stadt“ Rom auf sich wirken, z.B. bei einem Spaziergang über den Petersplatz oder beim Münzwurf über die Schulter am Trevi-Brunnen!

Leistungen:

- Charterflug Rostock-Laage - Rom - Rostock-Laage
- Transfers Flughafen Rom - Florenz und zurück, inkl. deutschsprachige Assistenz bei Anreise
- Transfers und Ausflüge im landestypischen Reisebus
- 2 Übernachtungen/Frühstücksbüfett in Florenz (Hotel San Gallo)
- 2 Übernachtungen/Frühstücksbüfett in Rom (Hotel Beverly Hills)
- Stadtführung Florenz mit deutschsprachiger Reiseleitung
- Ausflug Vinci/San Miniato mit deutschsprachiger Reiseleitung, inkl. Museum & Geburtshaus Leonardo da Vinci und Weinverkostung
- PTI-Reisebegleitung ab/an Rostock-Laage



Reisepreis p. P. im DZ: ab **999,- €**

Zuschlag p. P.

- Einzelzimmer: 195,- €
- 4x Abendessen als 3-Gang-Menü: 110,- €

Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung p. P.:

- Besuch der Uffizien-Galerie: 35,- €
- Stadtführung „Klassisches Rom“: 45,- €
- Stadtführung „Christliches Rom“, inkl. Petersdom: 45,- €

Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Str. 3, 18184 Roggentin/Rostock

Ihre OZ-Leserreisen – persönliche Beratung und Buchung: Tel. 0800 2323546

PTI-HaustürService buchbar!

www.oz.leserreisen.pti.de

OZ OSTSEE-ZEITUNG
Weil wir hier zu Hause sind



VERERBEN, ABER RICHTIG.

Sie wollen schon heute Vorsorge treffen und auch Menschen in Not in Ihrem Testament berücksichtigen. Unser Ratgeber „Mit dem Blick nach vorn“ hilft Ihnen dabei.

Weitere Informationen erhalten Sie von Frau Anja Trögner unter der Telefonnummer: 0228/242 92-400 oder online unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de/Testament



Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Beistand in schweren Stunden



Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhausen 2 00 14 14

18057 Rostock · Stempelstraße 8 2 00 14 40
www.bestattungen-bodenhausen.de

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Bestattungshaus Warnemünde

18119 Rostock · Heinrich-Heine-Straße 15
Inh. Fr. Neumann
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

DISKRET
Bestattung
Tag und Nacht
Petridamm 3b 68 30 55
Dethardingstr. 11 2 00 77 50
Osloer Str. 23/24 7 68 04 53
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

#DEMFUSSBALLSEINZUHAUSE

PLATZ FÜR DEIN TEAM. FUSSBALL ERLEBEN,
EMOTIONEN TEILEN – VON DER KREISKLASSE
BIS ZUR CHAMPIONS LEAGUE.

Mitmachen auf sportbuzzer.de

Immer informiert auf
facebook.com/Sportbuzzer

SPORTBUZZER